

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage	Wahlperiode 2006 - 2011	Beschluss-Nr: 1321/2011/3.2	Status öffentlich
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Wiedereinführung des früheren Kfz.-Kennzeichens "NOR"			
<u>Beratungsfolge:</u> 07.02.2011 Wirtschafts- und Finanzausschuss 17.02.2011 Verwaltungsausschuss 22.02.2011 Rat der Stadt Norden			
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u> Groeneweg, 3.2, Wiesmann, 3.2		<u>Organisationseinheit:</u> Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing	

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Norden spricht sich für die Wiedereinführung des früheren Kfz.-Kennzeichens „NOR“ aus. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit den weiteren niedersächsischen Städten: Alfeld, Einbeck, Neustadt am Rübenberge und Syke sowie dem niedersächsischen Städtetag auf eine Bundesratsinitiative des Landes Niedersachsen hinzuwirken.
2. Der Landkreis Aurich wird gebeten, die Initiative der Stadt Norden zur Wiedereinführung des Kfz.-Kennzeichens „NOR“ zu unterstützen.
3. Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr wird gebeten, für die interessierten niedersächsischen Städte eine Bundesratsinitiative zu ergreifen.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/>	Betrag: _____ €
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 201 zur Verfügung	Ja <input type="checkbox"/>	Produkt-Nr.: _____
	Nein <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Folgejahre	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
Folgekosten einschl. Abschreibungen/Sonderp.	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
Außerordentl. Aufwend./ Erträge (z.B. Verkauf unter/über Restwert)	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja <input type="checkbox"/>	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input type="checkbox"/>	

Personal

Personelle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/>	_____
		(s. ggfs. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken.
 2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen.
 3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt.
 4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt.
 5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte.
 6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum.
- (Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfs. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)
- Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)
- Andere Ziele:

Sach- und Rechtslage:

HISTORIE

Zum 01.07.1956 wurde in der gesamten Bundesrepublik ein neues Kennzeichensystem für Kraftfahrzeuge eingeführt. Für den damaligen Landkreis Norden wurde das Kennzeichen „NOR“ in der Straßenverkehrszulassungsordnung festgelegt. Es stellte einen hohen Wiedererkennungswert für den nordwestlichen Teil Ostfrieslands dar. Im Zuge der Kreisreform sind die Landkreise Norden (Fläche 656 qkm, 85.000 Einwohner) und Aurich (Fläche 627 qkm, 72.000 Einwohner) im Jahre 1977 zu einem neuen Landkreis zusammengelegt worden. Seit dem 01.08.1977 wird für das neue Kreisgebiet einheitlich das Kfz.-Kennzeichen „AUR“ von den Zulassungsstellen des Landkreises in Aurich und Norden ausgegeben. Das Kfz.-Kennzeichen „NOR“ (Gesetzestext in der Straßenverkehrszulassungsordnung: Noch gültiges Unterscheidungszeichen, das nicht mehr zugeteilt wird und künftig ausläuft - Abwicklung durch die Zulassungsstelle des Kreises Aurich, Außenstelle Norden), das damals schon unter werblichen Gesichtspunkten eine bekannte Marke sowie einen hohen Grad der Identität darstellte, verschwand im Laufe der Zeit bis auf einen kleinen Restbestand fast vollständig aus dem öffentlichen Verkehrsbild. Diese Entwicklung ging allerdings bundesweit einher mit den Kreis- und Gebietsreformen in den Bundesländern.

STUDIE

Die Hochschule Heilbronn hat sich unter Federführung von Prof. Dr. Rainer Bochert in einem Forschungsprojekt unter dem Arbeitstitel „Initiative Kennzeichenliberalisierung“ im vergangenen Jahr intensiv mit dem Thema befasst und eine Studie unter Einbeziehung bereits existierender Regelungen veröffentlicht. Vorbildfunktion haben dabei der Main-Kinzig-Kreis (MKK) mit der Stadt Hanau (HU) sowie der Saar-Pfalz-Kreis (HOM) mit St. Ingbert (IGB) oder Saarbrücken (SB) mit Völklingen (VK). Dort werden in einem Kreisgebiet bereits zwei Kennzeichen ausgegeben. Weitere Städte in mehreren Bundesländern wollen sich diesem Modell mit zwei oder mehreren Kfz.-Kennzeichen in einem Landkreis anschließen. 170 deutsche Städte zeigen grundsätzlich Interesse an dem Thema. Die Studie nimmt auch eine politische Bewertung der Modelle vor und erläutert die rechtlichen Rahmenbedingungen. In 80 deutschen Städten hat die Hochschule Befragungen durchgeführt. In 17.000 persönlichen Interviews haben sich 73,3 % der Bürgerinnen und Bürger für eine Wiedereinführung ausgesprochen. 41 Städte haben inzwischen beschlossen, ihr eigenes Kennzeichen (Wiedereinführung oder Erhalt) im jeweiligen Landkreis anzustreben. Das Bundesverkehrsministerium zeigt sich generell offen und verweist jedoch darauf, dass die Organisation der Kennzeichenvergabe zunächst beim Land liege. In Mecklenburg-Vorpommern wird es ab September 2011 im Landkreis Nordvorpommern sogar drei Kennzeichen geben (NVP), HST (Hansestadt Stralsund) und RÜG (Rügen). In Niedersachsen bemühen sich bisher die Städte Alfeld (ALF), Einbeck (EIN), Neustadt am Rübenberge (NRÜ) und Syke (SY) um die Wiedereinführung ihres früheren Kennzeichens.

MARKETING

Heute geht es dabei in erster Linie um Marketing und Identität: Städte stehen heute in starkem Wettbewerb um Unternehmen, qualifizierte Arbeitnehmer, Fördermittel, Verwaltungseinrichtungen, Einwohner, Touristen und nicht zuletzt auch um Wahrnehmung. Knappe Finanzmittel und steigende Qualitätsansprüche fordern die Städte dazu auf, sich als „Marke“ aufzustellen und sich attraktiv als authentisches „Produkt“ zu vermarkten. Zielgruppen können so durch die „Marke Stadt“ klar angesprochen werden. Die Stadt Norden verkauft sich mit dem grünen „NN“-Logo und dem Slogan „Stadt auf klarem Kurs“. Diese Symboliken zur Markenbildung werden benötigt, um die Wirtschaftskraft Nordens konsequent zu stärken. Durch die Möglichkeit der Wiedereinführung des früheren Kfz.-Kennzeichens „NOR“ kann ein weiteres Symbol als Botschafter für die Stadt Norden ins öffentliche Leben transportiert werden. Ein Kfz.-Kennzeichen ist ein wichtiges Symbol, eine Stadt zu verorten. Es stiftet starke Identität nach innen und repräsentiert die Stadt nach außen. Es dient der Markenbildung und sorgt für Aufmerksamkeit. Besonders Buchstabenfolgen, die nah am Städtenamen und gut aussprechbar sind, eignen sich als Botschafter besonders gut, da so direkt auf den Städtenamen geschlossen werden kann. Die Buchstabenfolge „NOR“ ist für Norden also besonders wertvoll. Selbst 34 Jahre nach dem Auslaufen genießt das „NOR“-Kennzeichen noch einen hohen Bekannt-

heitsgrad. Mit Norden werden bundesweit die Nordsee, das Nordseeheilbad Norden-Norddeich, der Tee und der Doornkaat in Verbindung gebracht. Eine Wiedereinführung des „NOR“-Kennzeichens ist also ein wichtiges Symbol für das Marketing der Stadt. Die Stadt Norden könnte sich also mit einer Wiedereinführung oder Aktivierung des „NOR“-Kennzeichens einen Wahrnehmungsvorteil verschaffen.

BÜRGERNÄHE

Die örtliche Presse hat sich in den letzten Tagen intensiv mit dem Thema befasst und aus der unerwartet hohen Resonanz in der Bevölkerung ist eine überdurchschnittlich positive Stimmung festzuhalten. Die Ratsfraktion ZoB hat durch Schreiben vom 19.01.2011 beantragt, dass die Stadt sich umgehend dafür einsetzen möge, das alte Autokennzeichen „NOR“ wieder zu erhalten (als Anlage beigefügt). Die Verwaltung vertritt angesichts der deutlich überwiegen- den Meinung der Bürgerinnen und Bürger die Auffassung, dass hier mit Blick auf den aktuellen bundesweiten Trend ein konkreter Ansatzpunkt besteht, sich ernsthaft um die Wiedereinführung des früheren „NOR“-Kennzeichens unter marketingstrategischen Aspekten zu bemühen und damit auch mehr Bürgernähe zu praktizieren. Sollte sich der Rat der Stadt Norden mehrheitlich für eine Wiedereinführung des „NOR“-Kennzeichens aussprechen, wird das weitere Vorgehen in enger Abstimmung mit dem Landkreis Aurich und den anderen interessierten Städten sowie dem Niedersächsischen Städtetag erfolgen.

DENKMODELL

Der Landkreis Aurich würde in seiner Zulassungsstelle in Norden für Fahrzeughalter aus der Stadt Norden anstelle des „AUR“-Kennzeichens das „NOR“-Kennzeichen ausgeben. Der Verwaltungsaufwand wäre abgesehen von einer Softwareänderung kostenneutral. Technische Probleme sind nicht zu erwarten. Ein Zwang zur Ummeldung ergäbe sich nicht. Wunschkennzeichen würden sogar Mehreinnahmen für den Landkreis bedeuten.

Anlagen:

Antrag der Ratsfraktion Zukunftsorientierte Bürger (ZoB) vom 19.01.2011